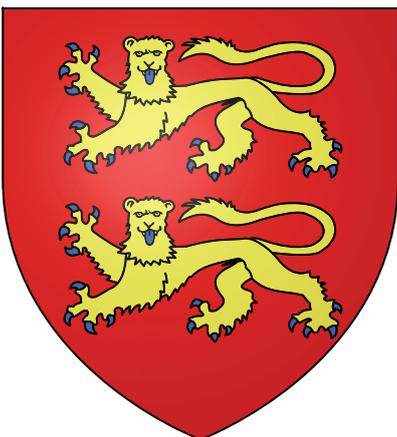


Erinnerung in Farben
Magdeburg e.V.
Mémoire en couleurs
Néville sur Mer



Farb- statt Feindbilder

Ein internationales Kunstprojekt in der Normandie

Dort, wo mit der Landung der Alliierten im Juni 1944 die Befreiung Europas begann, markieren Künstler jetzt Wege für die Einigung des Kontinents.

2.685 km lange steingewordene Hybris.

8.119 Beton- Bunker- Barrikaden zum Schutz des mordend Eroberten.

Der Wahn von Größe zeigt die Größe des Wahns.

Die Zeit in der die Bunker eine Bedeutung besaßen war äußerst kurz und doch zu lange, denn das Danach ist gezeichnet vom Schlachtengrauen.

Auch wenn er verblasst und erodiert sitzt der Beton im Fleisch, wie Zähne eines großmäuligen Deutschlands.

Wir wollen Impulsgeber sein, um der Einigung Europas eine weitere kulturelle Komponente zu geben,

Kulturdiskussionen führen, die ein Bild vom Zukünftigen entstehen lassen,

ein möglichst farbiges.

EUROPA IST AUF DER SUCHE.

Die Bunker stehen für all das, was der Idee von einem geeinten Europa noch immer entgegensteht : Betonköpfige Menschenverachtung, Nationalismen, Festungsdenken, Abschottung, ideologische Stereotype, Feindbilder, Rassen- und Größenwahn.

ERINNERND MÖCHTEN WIR VERÄNDERN.

Ein farbiger Kulturaustausch der Künstler soll es sein, mit einer gesamteuropäischen Integrationskraft.

Ein französisch- deutsches Künstlerteam entwickelt und erarbeitet die Farbkonzeption, durch die die Bunker von Néville sur Mer ihre Verwandlung erfahren sollen.

International besetzte Studentengruppen werden als „Künstlerinvasion“ starten und gemeinsam arbeiten, um am 14. Juli 2013 die Bunker von Néville sur Mer in expressiver Farbigkeit aus ihrer Alltäglichkeit herauszureissen, um sie mitten ins Leben zu katapultieren.



Entlang der Küsten des Atlantiks, des Ärmelkanals und der Nordsee zieht sich über 2.685 km eine Kette aus 8.119 Betonbunkern. Erbaut durch das NS-Regime in den letzten Kriegsjahren, sollten sie die besetzten Gebiete vor der Invasion der Alliierten schützen. Seit Kriegsende stehen die klobigen Betonblöcke nun als unbewegliche Mahnmale für die Schrecken des nationalistischen Wahns, für Feindbilder und Abschottung. Die Magdeburger Initiative „Erinnerung in Farben“ möchte nach mehr als sechs Jahrzehnten die trennende Betonkette aufbrechen, um daraus etwas Neues, Verbindendes zu schaffen. 10 Bunkeranlagen in Neville sur Mer in der Normandie sollen bis 2013 in expressiver Farbigkeit erstrahlen. Sie werden so zum Zentrum eines grenzüberschreitenden, europäischen Kunstprojektes mit langanhaltender Wirkung. Als Schirmherr des Vereins „Erinnerung in Farben Magdeburg“ freue ich mich auf zahlreiche Förderer und Unterstützer für dieses Projekt. Denn die Initiative lässt aus schmerzlichen Erinnerungen zukunftsweisende Kunstwerke entstehen und gibt so einen Impuls zur Weiterentwicklung der gemeinsamen europäischen Identität. Gleichzeitig tun wir einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer europäischen Kulturstadt Magdeburg.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. Trümper'.

Dr. Lutz Trümper
Oberbürgermeister



Eberhard Matthies

Erinnerung – Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

Graue Dinosaurierskelette

Sandbedeckte zerklüftete graue Betongerippe.

Bizarre Stahlbetonkomplexe, die millimeterweise vom Sand gefressen werden.

Betongraue, zerrissene Stahl – Stein – Ungeheuer, die wie Klippen aus dem Sand auftauchen.

Riesenkadaver aus künstlichem Stein, der für alle Zeiten die Harmonie der Natur beeinträchtigt.

Wunderschöner, weisser, gelbweisser, grauweisser, weissweisser Sand.

Blau – blaues, graublaues, grünblaues, bleigraues, mausgraues, weissgraues Wasser.

Sonne – grell, blendend, brennend, auslaugend, schattenwerfend, nachmittagsmild, langschattig, leuchtfarrend, abendfärbend, goldfarbig, Nacht – nachleuchtend, morgenrötend, rosenfingrig, kraftgebend.

Leuchtende Tagessonne, kurzschattige grelle Tagessonne.

70 Jahre haben diese Unwesen auf dem Buckel.

Zuerst der Stolz einer ganzen Armee, eines ganzen Landes, unüberwindlich, Sperre für den Angreifer, 3000 km lang.

- Bis zur ersten Granate, dann im Granatenhagel, zerbersten so sicher geglaubte Wände, alles zermalmt, alles pulverisiert, Menschen starben schon am Luftdruck oder Sauerstoffentzug bei der Detonation der Riesengranate aus den Schlünden der Kriegsschiffe.

Nach dem Bombardement, Abschlachten auf kürzester Distanz, sechzehnjährige Soldaten, tagelanges Wüten.

Übriggebliebene Wohnhäuser ragen aus der Wüstenei wie armselige Inseln.

Der Siegeswahn fegt alles Leid hinweg, neues anrichtend.

Die jungen Generationen wissen immer weniger von den Ereignissen, gehen ihren eigenen Weg.

Übrig bleiben die grauen Dinosaurierskelette.



Gegenwart – Zukunft

Wasser – Sand – Himmel – Badende Menschen – Urlauberschiffe – Möven – Beste Urlaubsstimmung.

Dazwischen – Immer auf Sichtweite – Wie Feuertürme der Römer – Zerfetzte Stahlbeton – Megalithe.

Zeitzeugen einer Periode des Irrsinns in 3000 km Länge vom militärischen Größenwahn in den Sand gesetzt.

Ausharrend seit 70 Jahren – weitere 1000 Jahre noch erkennbar – wenn sie nicht vom Menschen Stück für Stück mit Kompressoren zernagt werden.

Die jungen Menschen der neuen Generationen wissen nicht mehr viel über die Zeit vor 70 Jahren.

Sie müssen mühsam in Geschichtswerken eine politisch gefärbte Geschichtsschreibung nachlesen, wenn sie sich überhaupt dazu aufraffen können.

Um die Vergangenheit in diesem so eminent wichtigen historischen Zeitraum den Menschen näher zu bringen, sie sich erinnern zu lassen, muss ein künstlerischer Impuls die Welt der grauen Bunkerruinen aus ihrer Alltäglichkeit herausreißen und mitten in das Leben katapultieren.

Mit dieser Kunstaktion setzen wir die Objekte in starke Farben.

Wir reißen die Bunker aus ihrer erhabenen Hässlichkeit und Menschenfeindlichkeit.

Sie sind keine grauen Megalithe – Dinosaurier aus Stahlbeton – Bunker mehr – sondern positive Objekte der modernen Kunst.





Erinnerung in Farben
Magdeburg e.V.
Mémoire en couleurs
Néville sur Mer

Erinnerung in Farben Magdeburg e.V.

Atelier Matthies
Richard-Wagner Str.3
D-39106 Magdeburg

Tel: +49 (0) 391 40 82 091

Spendenkonto:

DKB Deutsche Kreditbank AG
Kontonummer: 1020012769
Bankleitzahl: 120 300 00

